

XI. Zur Statistik der Wahlen für die 4 ersten Legislaturperioden des Reichstags.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIV, S. V. I; Bd. XXXVII, Juni-Heft 1879, S. 1.)

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die				
	1. Legislatur- Periode (1871). ¹⁾		2. Legis- latur- Periode (1874).	3. Legis- latur- Periode (1877).	4. Legis- latur- Periode (1878).
	Wirkliche Ergeb- nisse.	Mit Ein- rechnung der Ergeb- nisse von 1874 in Elsass- Lothringen.			
1	2	3	4	5	6
I. Wahlkreise, deren Volks- und Wählerzahl.					
	Anzahl der Wahlkreise.				
a. Gesamtzahl der Wahlkreise	382	397			397
Darunter sind ²⁾ :					
rein städtische Wahlkreise	20	21			21
Wahlkreise mit grossen Städten ³⁾	65	68			81
Wahlkreise ohne grosse Städte	297	308			295
überwiegend { mit mehr als 75 % evang. Bevölk.	199	199			199
evangel. Wahlkr. { weniger " " " "	52	53			53
überwiegend { mit mehr als 75 % kath. Bevölk.	87	97			97
kathol. Wahlkr. { weniger " " " "	44	48			48
b. Volkszahl der Wahlkreise ²⁾ .					
Zahl der Wahlkreise mit 60 000 u. weniger Einw.	6	6			6
60 001 bis 80 000 "	32	36			34
80 001 " 100 000 "	118	121			103
100 001 " 120 000 "	166	167			158
120 001 " 140 000 "	49	56			69
140 001 " 160 000 "	8	8			16
mehr als 160 000 "	3	3			11
Mittlere Volkszahl eines Wahlkreises bei den:	Mittlere Bevölkerungszahlen.				
sämmtlichen Wahlkreisen	103 300	103 300			107 626
rein städtischen Wahlkreisen	117 103	115 606			130 526
Wahlkreisen mit grossen Städten	111 565	111 501			121 328
Wahlkreisen ohne grosse Städte	100 561	100 650			102 233
überwiegend { mit mehr als 75 % evang. Bevölk.	104 219	104 219			109 094
evang. Wahlkr. { weniger " " " "	104 622	104 299			110 702
überwiegend { mit mehr als 75 % kath. Bevölk.	101 296	102 034			104 878
kathol. Wahlkr. { weniger " " " "	101 539	100 945			103 696
c. Wählerzahl der Wahlkreise.					
Zahl der Wahlkreise mit	Anzahl der Wahlkreise.				
12 000 u. weniger Wahlberechtigten	10	10	7	6	6
12 001 bis 16 000 "	35	39	37	32	29
16 001 " 20 000 "	151	154	95	77	68
20 001 " 24 000 "	142	142	162	138	136
24 001 " 28 000 "	39	45	70	101	107
28 001 " 32 000 "	4	6	17	27	31
mehr als 32 000 "	1	1	9	16	20
Mittlere Zahl der Wahlberechtigten eines Wahl- kreises bei den:	Mittlere Wählerzahlen.				
sämmtlichen Wahlkreisen	20 043	20 090	21 470	22 527	22 993
rein städtischen Wahlkreisen	22 234	21 751	22 358	25 846	27 922
Wahlkreisen mit grossen Städten	21 499	21 549	24 089	25 727	26 301
Wahlkreisen ohne grosse Städte	19 576	19 655	20 831	21 411	21 734
überwiegend { mit mehr als 75 % evang. Bevölk.	20 299	20 299	21 279	22 589	23 320
evang. Wahlkr. { weniger " " " "	20 026	20 018	21 922	23 104	23 711
überwiegend { mit mehr als 75 % kath. Bevölk.	19 735	20 038	21 843	22 532	22 384
kathol. Wahlkr. { weniger " " " "	19 508	19 407	21 028	21 621	22 078

¹⁾ Bei den Reichstagswahlen von 1871 gehörte Elsass-Lothringen noch nicht zum Deutschen Reich, und die Ergebnisse dieser Wahlen im Ganzen sind daher mit denjenigen der späteren nicht streng vergleichbar. Eine bessere Vergleichbarkeit ist durch die Zahlen in Spalte 3 erreicht worden, bei welchen zu diesem Zwecke die Ergebnisse der Wahlen in Elsass-Lothringen vom Jahre 1874 denjenigen im übrigen Reich vom Jahre 1871 hinzugerechnet sind.

²⁾ Für die Wahljahre 1871 und 1874 nach der Volkszählung von 1871, für die Wahljahre 1877 und 1878 nach derjenigen von 1875.

³⁾ Das sind diejenigen Wahlkreise, welche aus einer Stadt von mindestens 20 000 Einwohnern und einem Landbezirk bestehen.